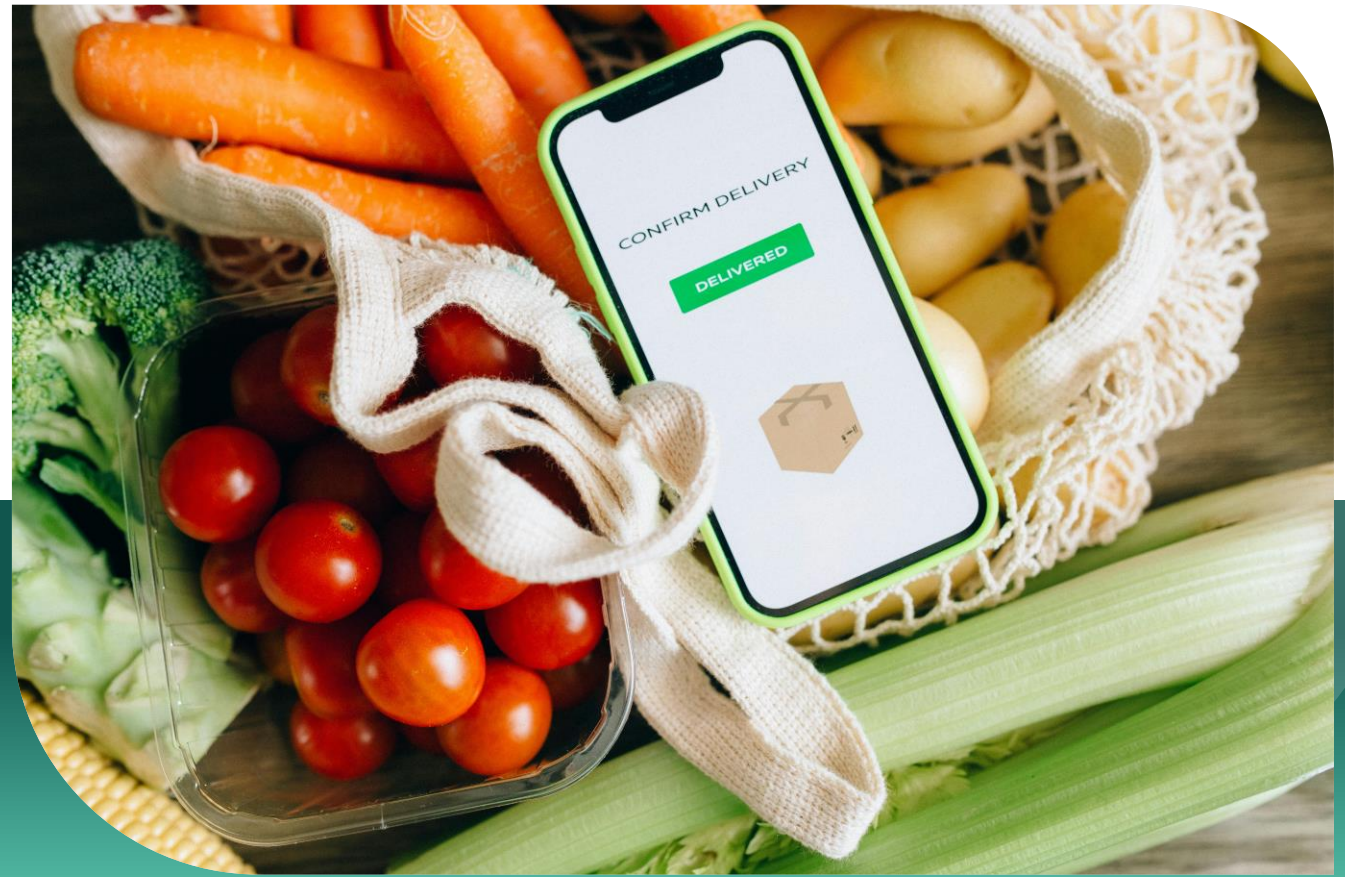


Modul 1 (Teil 1)

Das grüne, digitale und unternehmerische Mindset meistern



www.startdsp.eu

Diese Ressource ist
lizenziert unter CC BY 4.0



 Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder des Deutschen Akademischen Austauschdienstes e.V., Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit, wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

Überblick Modul 1

Dieses Modul soll unternehmerisches Denken wecken und begleitet Lernende bei der Entwicklung ihrer ersten grünen digitalen Geschäftsidee. Sie bauen zentrale Kompetenzen und Fähigkeiten wie Systemdenken, zirkuläre Innovation und digitale Kompetenz auf und verbinden persönliche Ziele mit unternehmerischem Handeln. Am Ende des Moduls haben sie eine erste grüne digitale Geschäftsidee entworfen und sind bereit, sie in den Modulen 2 – 6 weiterzuentwickeln und auszubauen.

01

Einführung in die Kompetenzrahmen *EntreComp, DigComp und GreenComp*

Wie GreenComp, DigComp und EntreComp modernes Unternehmertum prägen.

02

Die Kraft unternehmerischer Kompetenzen in einer grünen und digitalen Welt

Wert unternehmerischer Kompetenzen für resiliente, nachhaltige, digitale Unternehmen – und wie EU-Kompetenzrahmen dabei helfen.

03

Unternehmerisches Mindset – Denken wie ein Changemaker

Ein unternehmerisches Mindset im Kontext von Nachhaltigkeit und digitalem Wandel entwickeln.

Diese Ressource ist
lizenziert unter CC BY 4.0



Co-funded by
the European Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder des Deutschen Akademischen Austauschdienstes e.V., Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit, wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

Lernergebnisse

Am Ende dieses Moduls können die Lernenden:

Unternehmerische Kompetenzen: Unternehmerische Fähigkeiten erkennen und stärken, etwa Nachhaltigkeitsherausforderungen angehen, ethisch und systemisch denken und eine Vision für wirkungsorientierte Vorhaben entwickeln. Ein unternehmerisches Mindset aufbauen und grüne Ziele mit Handeln verbinden.

Grüne Kompetenzen: Nachhaltigkeitsdenken und Systemdenken in Ideenfindung, Planung und Innovation einbinden. Ökologische oder soziale Herausforderungen erkennen, die angegangen werden müssen.

Digitale Kompetenzen: Zugängliche digitale Tools nutzen, um Ideenfindung, Zusammenarbeit und ein einfaches Nachhaltigkeits-Monitoring zu unterstützen.

In Modul 1 entwickelte Kompetenzen

01

Unternehmerische Kompetenzen

Chancen erkennen, ethisches und nachhaltiges Denken, Vision (z. B. unternehmerische, digitale und grüne Kompetenzen für sinnorientierte Initiativen verbinden)

02

Grüne Kompetenzen

Systemdenken, kritisches Denken (z. B. grüne Designansätze verstehen und neue Chancen erkennen)

03

Digitale Kompetenzen

Digitale Inhalte bewerten, digitale Kompetenz (z. B. digitale Tools wie Nachhaltigkeitsplattformen nutzen, um CO₂-Fußabdrücke zu erfassen)



Abschnitt 01

Einführung in die
Kompetenzrahmen

*EntreComp,
DigComp und
GreenComp*



Überblick: Die Kraft unternehmerischer Kompetenzen in einer grünen und digitalen Welt

Unternehmerische Kompetenzen sind kein Zusatz mehr – sie sind unverzichtbar, um sich in der sich rasch wandelnden Welt zurechtzufinden. In einer Zeit, die von digitalem Wandel und drängenden Umweltproblemen geprägt ist, müssen junge Gründende lernen,

- **kritisch zu denken**, wenn es um Probleme geht
- **nachhaltig zu handeln** und künftige Wirkungen mitzudenken
- **gezielt Innovationen zu entwickeln**

Dieser Abschnitt zeigt, wie das Zusammenspiel von grünen Kompetenzen (Nachhaltigkeit), digitalen Tools (Technologie) und einem unternehmerischen Mindset (Kreativität und Handeln) Ihnen hilft, Vorhaben zu gestalten, die wirtschaftlich erfolgreich sind und gleichzeitig Gesellschaft und Umwelt nützen.



Einführung in die EU-Kompetenzrahmen

Überblick über GreenComp, DigComp und EntreComp und wie sie modernes Unternehmertum prägen – z. B. brauchen Unternehmen grüne Innovation, Resilienz und ethische Führung.

- **EntreComp (Unternehmerische Kompetenzen):** Es geht um mehr als eine Unternehmensgründung: um Wertschöpfung – Chancen erkennen, Ressourcen mobilisieren, mit Unsicherheit umgehen und ethische Lösungen entwickeln.
- **GreenComp (Grüne bzw. nachhaltige Kompetenzen):** Systemdenken, Verantwortung, kritische Reflexion und zukunftsorientiertes Handeln in Entscheidungen verankern und nachhaltige sowie regenerative Ansätze umsetzen
- **DigComp (Digitale Kompetenzen):** Sicherstellen, dass Gründende digitale Tools souverän für Problemlösung, Zusammenarbeit, Datenmanagement, Kommunikation, Inhaltserstellung und Innovation nutzen können.



Die Kraft der Kompetenzrahmen für Unternehmertum

Ziel: Verstehen, warum unternehmerische, grüne und digitale Kompetenzen heute so wichtig sind und wie sie Ihnen helfen, resiliente, nachhaltige und zukunftsfähige Unternehmen aufzubauen. In diesem Abschnitt betrachten wir drei EU-Kompetenzrahmen:

1. **EntreComp** → unternehmerische Kompetenzen (Chancen erkennen, handeln, Werte schaffen)
2. **GreenComp** → Nachhaltigkeitskompetenzen (Systemdenken, ethische Entscheidungen, zukunftsorientiertes Handeln)
3. **DigComp** → digitale Kompetenzen (Daten, Zusammenarbeit, Sicherheit im Netz, Problemlösung)

Zusammen leiten diese Kompetenzrahmen den „doppelten Wandel“ zu einer grünen und digitalen Wirtschaft in Europa an. Wer sie kennt, weiß, wie sich Kreativität, Werte und technisches Können für positive Wirkung einsetzen lassen.



Nachhaltige digitale Kompetenzen für junge Gründende



Stellen Sie sich vor, Sie haben eine tolle App-Idee, die Ihren Campus grüner macht – weniger Lebensmittelverschwendung oder weniger Energieverbrauch.



Welche Kompetenzen bräuchten Sie für ein erfolgreiches, nachhaltiges Vorhaben daraus?
Unternehmertum heißt heute nicht nur Geschäftssinn – es heißt auch, digital versiert und umweltbewusst zu sein.



Mit unternehmerischen Träumen sind Sie in einer besonderen Position, Technologie für positiven Wandel zu nutzen.



Unternehmerische und digitale Kompetenzen nachhaltig verbinden

Dieses Modul führt Sie in nachhaltige digitale Kompetenzen ein und zeigt, wie das **Zusammenspiel digitaler Kompetenzen und einer Nachhaltigkeitsdenkweise Sie befähigt**, innovative Unternehmen aufzubauen und der Umwelt zu nützen.

Wir beginnen mit den Grundlagen der Kompetenzrahmen **EntreComp**, **DigComp** und **GreenComp** (*davon ausgehend, dass Sie diese drei Rahmen und Konzepte zum ersten Mal kennenlernen*) und arbeiten uns Schritt für Schritt vor – im Gesprächston und motivierend. Legen wir los!



Drei zentrale EU-Kompetenzrahmen für Zukunftskompetenzen

Um als grün und digital Gründende erfolgreich zu sein, brauchen Sie mehr als gute Ideen – Sie brauchen die richtigen Kompetenzen und das passende Mindset. Die EU hat dafür drei Kompetenzrahmen entwickelt:

➤ **1. EntreComp**
(Der Rahmen für unternehmerische Kompetenz)
Hilft Ihnen, Chancen zu erkennen, Initiative zu ergreifen, Ressourcen zu steuern und aus Erfahrung zu lernen.

Es geht nicht nur ums Gründen, sondern darum, in jedem Umfeld Werte zu schaffen – Gemeinschaft, Arbeitsplatz oder Start-up.

➤ **2. DigComp**
(Der digitale Kompetenzrahmen)

Gibt Ihnen die digitale Sicherheit, Technik verantwortungsvoll zu nutzen.

Umfasst: Informationen finden und prüfen, online zusammenarbeiten, digitale Inhalte erstellen, Tools für Innovation nutzen.

➤ **3. GreenComp**
(Der Europäische Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit)

Stärkt Ihr Systemdenken, Ihre kritische Reflexion und Ihre Zukunftskompetenz.

Hilft Ihnen, ökologisch klug zu entscheiden, Nachhaltigkeit im Vorhaben zu verankern und zum grünen Wandel beizutragen.

Zukunftskompetenzen für Unternehmertum beruhen auf drei zentralen Rahmen

Es gibt keinen einzelnen Rahmen für „Unternehmertum + Computerkenntnisse“. Stattdessen bietet die EU drei sich ergänzende Rahmen, die zusammenwirken:



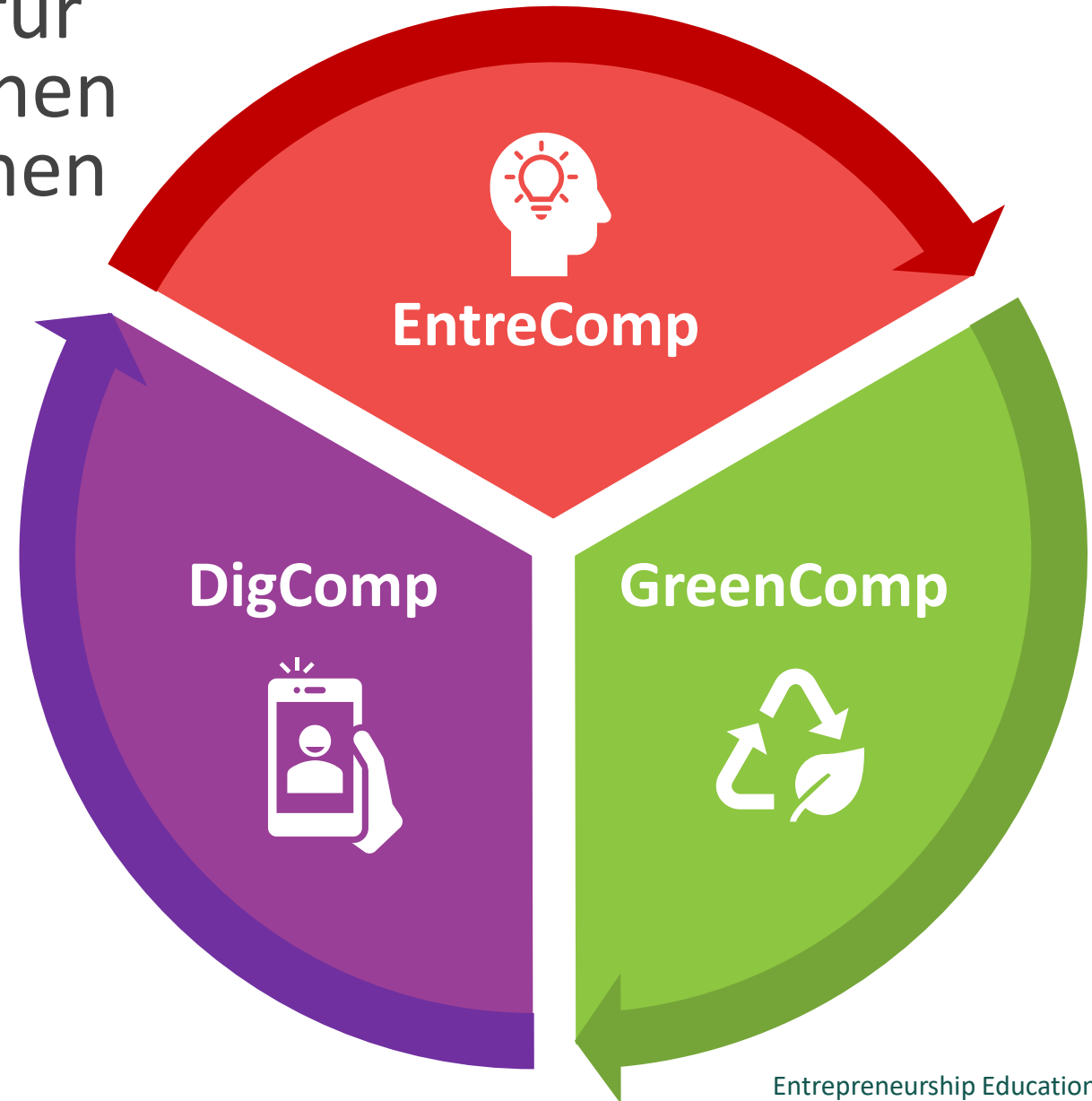
EntreComp –
Unternehmertum



DigComp –
Digitalkompetenz



GreenComp –
Nachhaltigkeit





Zusammen beschreiben diese Rahmen die Kompetenzen, die Sie brauchen, um Ideen heute zu entwickeln, zu steuern und wachsen zu lassen.

1

EntreComp – Mindset und Kompetenzen

Chancen erkennen, Werte schaffen, handeln

2

DigComp – digitale Kompetenzen

Informationen finden, Tools nutzen, kooperieren

3

GreenComp – Nachhaltigkeitskompetenzen

Systemdenken, Zukunftskompetenz, Ethik



1

EntreComp: *Der Rahmen für unternehmerische Kompetenz*

EntreComp unterstützt Ihren unternehmerischen Weg: Es hilft Ihnen, die Kompetenzen zu erkennen und zu entwickeln, mit denen Sie Chancen und Ideen umsetzen und Werte für andere schaffen – sozial, kulturell oder finanziell.

➔ **EntreComp erkennt die Möglichkeit, in jeder Situation unternehmerisch zu handeln:** von der Schule über Innovation am Arbeitsplatz bis zu Gemeinschaftsinitiativen und Praktika.

➔ **Unternehmerisches Denken ist eine Kompetenz fürs Leben.** Kreativität und Neudenken sind für Ihre berufliche Entwicklung ebenso wichtig wie für neue Geschäftsideen.



Das EntreComp-Rad: 3 Kompetenzbereiche

Quelle: [EntreComp Europe Practical Guide](#)



Das EntreComp-Mindset

Ein unternehmerisches Mindset bedeutet nicht, sofort ein Unternehmen zu gründen – es geht darum, wie Sie *denken und handeln*. Das EntreComp-Mindset heißt: neugierig und kreativ sein und bereit, im Alltag Chancen zu erkennen.

➔ „**EntreComp** ist der Wegweiser zu den Kompetenzen, mit denen Sie **Ideen Wirklichkeit werden lassen: Chancen erkennen, Ressourcen klug einsetzen, wirklich ins Handeln kommen.**

➔ Sehen Sie es als Ihren **Einstieg in unternehmerisches Handeln** – ob Sie ein Unternehmen gründen, ein Projekt leiten oder einfach etwas bewegen möchten.“



[The Digital Competence Framework for Citizens](#)

[New Skills Agenda for Europe.](#)

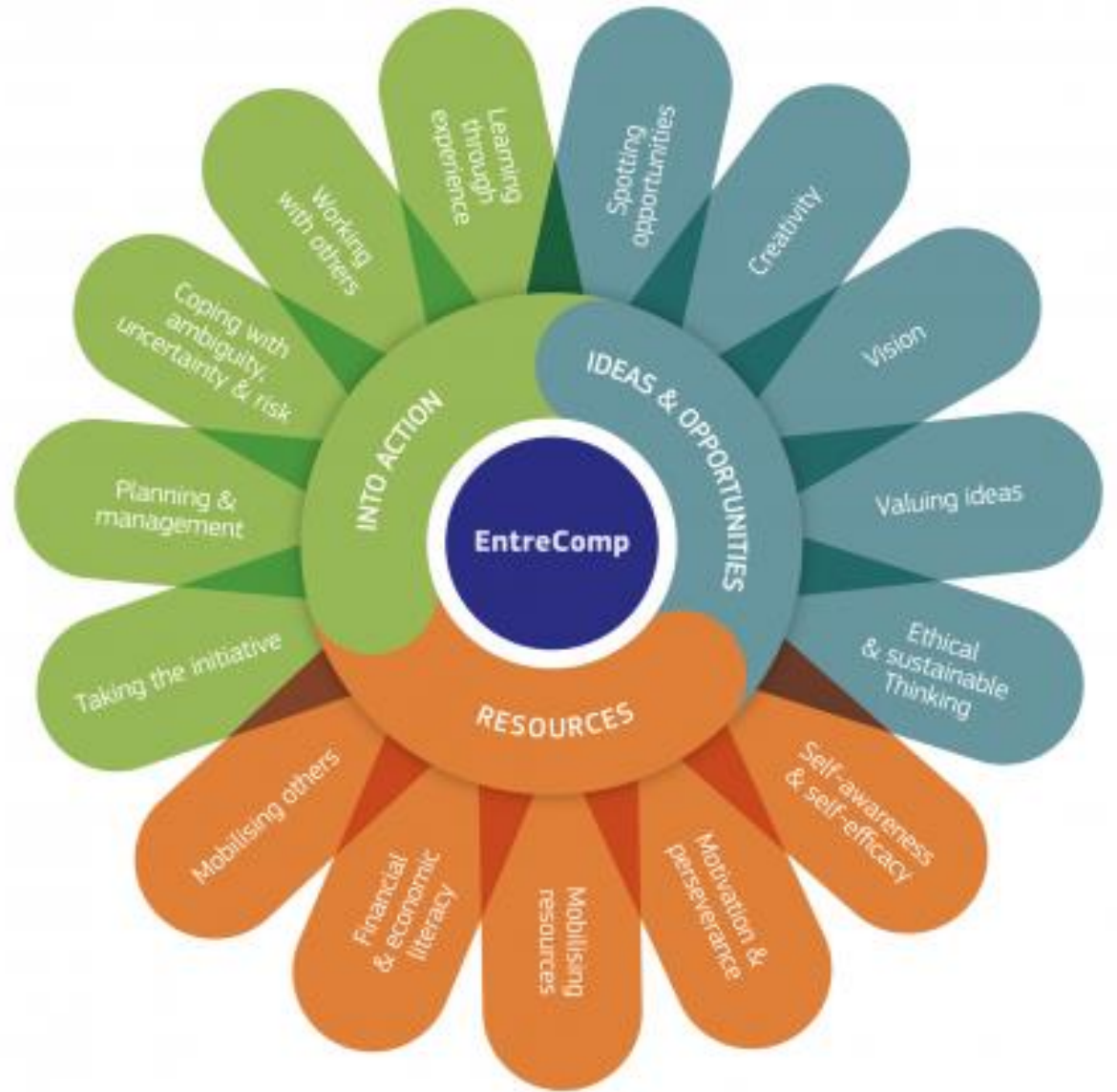
Entrepreneurship Education



EntreComp-Kompetenzrahmen

Im EntreComp-Rahmen ist unternehmerische Kompetenz eine individuelle und kollektive Fähigkeit. Fortschritt im unternehmerischen Lernen hat zwei Aspekte:

1. Mehr Eigenständigkeit und Verantwortung beim **Umsetzen von Ideen und Chancen** und beim Schaffen von Werten;
2. Die Fähigkeit, **Werte zu schaffen** – von einfachen, vorhersehbaren bis zu **komplexen, sich ständig wandelnden Umfeldern**.



EU-Kommission, JRC: Kompetenzbereiche und Lernfortschritt



EntreComp: 3 zentrale Bereiche

EntreComp benennt 15 Schlüsselkompetenzen in drei Bereichen:



Ideen und Chancen:

→ **Probleme erkennen, neue Lösungen entwerfen und Chancen wahrnehmen** sowie kreative Wege finden, Probleme zu lösen und Werte zu schaffen.



Ressourcen:

→ **Finden, was Sie brauchen** und Menschen, Wissen, Geld oder Tools klug einsetzen, um Ihre Ideen zu verwirklichen.



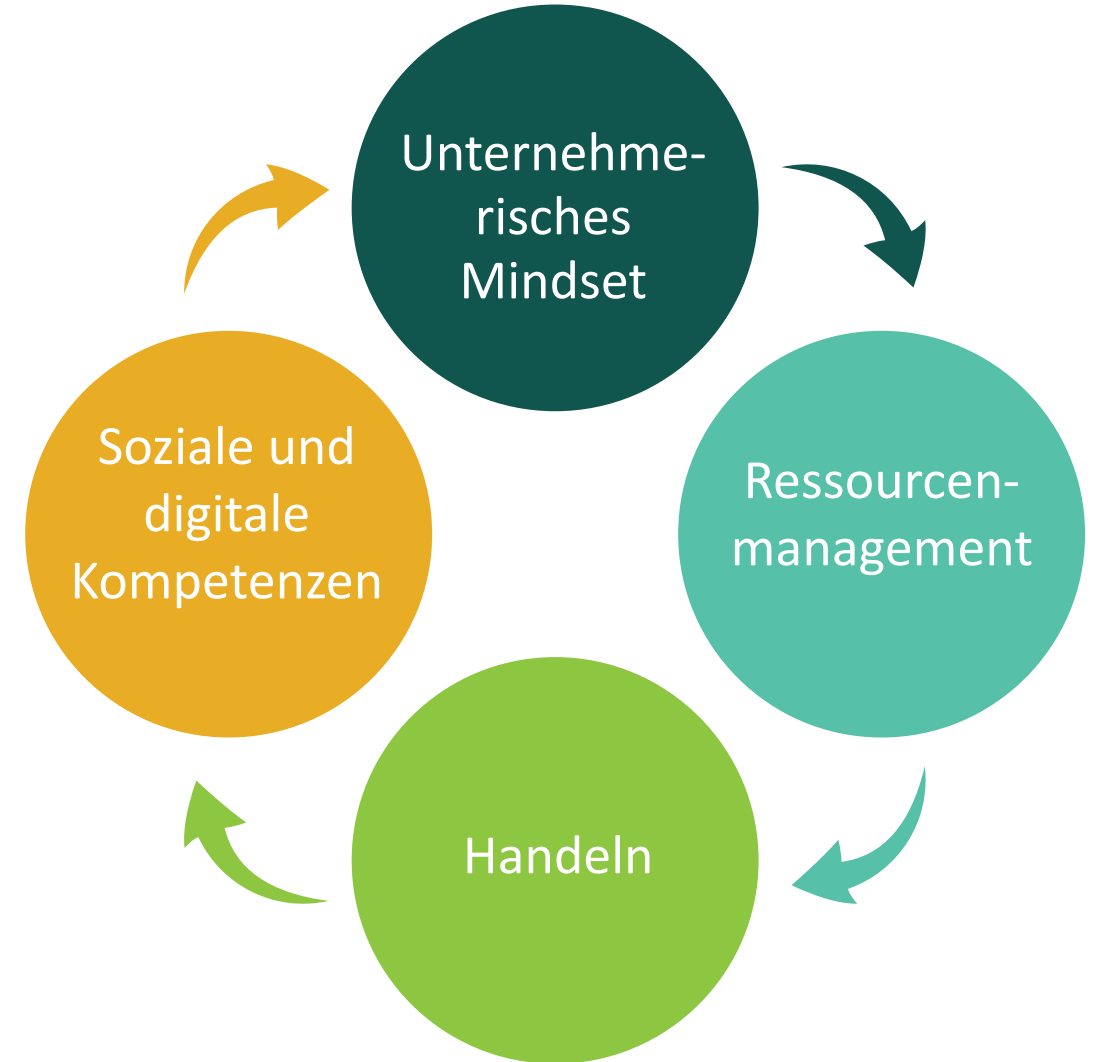
In die Tat umsetzen:

→ **Den Sprung wagen!** Initiative ergreifen, Ihre Idee testen, verbessern oder anpassen und Werte für sich selbst, Ihr Umfeld oder die Umwelt schaffen. Es geht darum, Dinge wirklich umzusetzen.



EntreComp: So gelingt die Umsetzung

1. **Unternehmerisches Mindset:** Digital Chancen erkennen, Märkte recherchieren, innovative Lösungen entwickeln.
2. **Ressourcenmanagement:** Digitale Tools für Projektsteuerung, Finanzplanung und Online-Ressourcen nutzen.
3. **Handeln:** Mit digitalen Plattformen Produkte entwickeln, vermarkten und eine digitale Präsenz pflegen.
4. **Soziale und digitale Kompetenzen:** Kritische digitale und Bürgerkompetenz entwickeln, um in der vernetzten Welt ethisch und wirksam zu handeln.



Das EntreComp-Mindset

Die **EntreComp-Mindset** bedeutet, alltägliche Chancen zu erkennen, den Mut zu haben, Ideen zu testen, aus Fehlern zu lernen und etwas zu schaffen, das nicht nur Ihnen, sondern auch anderen nützt.

Neugier und Kreativität

Sie **sehen Probleme** als Chance für **neue Lösungen**.

Mut und Selbstvertrauen

Sie **trauen sich, Neues auszuprobieren**, auch wenn Fehler passieren – Sie sehen sie als Lernschritte.

Wertschöpfung

Sie überlegen, wie Ihre Ideen **positiv wirken können**, für Ihre Freunde, Ihr Umfeld oder die Welt.

Resilienz und Anpassung

Sie **stehen wieder auf**, wenn etwas nicht wie geplant läuft, und versuchen es **klüger erneut**.

Zusammenarbeit und Ethik

Sie schaffen nicht alles allein – deshalb **vernetzen, teilen und gestalten Sie verantwortungsvoll** mit anderen.



EntreComp In der Praxis

Neugier und Kreativität

Sie **bemerk**en, dass Studierende kaum bezahlbares, gesundes Essen finden. Statt sich zu beschweren, **entwickeln Sie eine App**, die lokale Cafés mit vergünstigten Essensresten verbindet.

Mut und Selbstvertrauen

Sie **stellen Ihre Idee** vor Publikum vor, obwohl Sie noch nie präsentiert haben. Sie **überwinden das Lampenfieber**, üben und **merken**: Ihre Idee **weckt echtes Interesse** – das gibt Selbstvertrauen.

Wertschöpfung

Ihr Projekt ist mehr als ein Geschäft: **weniger Lebensmittelverschwendung** (ökologischer Wert), **Ersparnis für Studierende** (sozialer Wert), **Zusatzeinnahmen für Cafés** (finanzieller Wert).

Resilienz und Anpassung

Ihr erster App-**Prototyp stürzt ab**, und nur 5 Personen laden ihn herunter. Statt aufzugeben, **erstellen Sie eine einfachere Version** mit Instagram und Google Forms, um die Nachfrage zu testen, bevor Sie in Technik investieren.



Sie **tun sich** mit Studierenden der Informatik zusammen, um die App zu entwickeln, und mit Studierenden des Marketings für Social Media. Außerdem achten Sie darauf, dass erhobene Daten von Studierenden **sicher und ethisch verantwortungsvoll behandelt werden**.

Indem Sie **verschiedene Kompetenzen bündeln** und verantwortungsvoll handeln, wird Ihr Projekt stärker und wächst schneller.

EntreComp In der Praxis

Das EntreComp-Mindset heißt nicht, bis zum Abschluss zu warten, um „ein Unternehmen zu gründen“.

Es geht darum, wie Sie heute denken und handeln – Chancen erkennen, Lösungen entwickeln und durch Praxis lernen.

- ❖ **Hackathon-Mindset:** Bei einem 24-Stunden-Hackathon nehmen Sie Unsicherheit an, testen Ideen schnell und liefern bis zum Morgen einen Prototyp.
- ❖ **Nachhaltiges Denken:** Für Ihr Kursprojekt schlagen Sie ein zirkuläres Modell vor – Lehrbücher oder Laptops vermieten statt verkaufen.
- ❖ **Unternehmertum im Nebenerwerb:** Sie arbeiten freiberuflich mit Design- oder Fotokenntnissen und lernen, Kundschaft, Preise und Fristen zu steuern.



EntreComp im Einsatz

Chancen erkennen und gestalten: App für digitale Nachhaltigkeit

EntreComp schult Sie darin, über „ein Unternehmen gründen“ hinauszudenken: *Wie schaffe ich in jeder Situation Werte?*

Beispiel: Ihnen fällt die Lebensmittelverschwendung in der Mensa auf. Mit **Ideen und Chancen** entwerfen Sie eine App zum Teilen von Essensresten.

- *Ideen und Chancen:* Den Bedarf erkennen, dass Studierende ihren CO₂-Fußabdruck messen möchten.
- *Ressourcen:* Ein kleines Team aufbauen (Entwicklung, Design, Marketing).
- *In die Tat umsetzen:* Eine Beta-App erstellen, im Kurs teilen, Funktionen verbessern und dann skalieren.

EntreComp hilft dabei, **die Idee zu schärfen → Ressourcen zu prüfen → erste Schritte zu gehen.**



EntreComp im Einsatz

Resilienz und Selbstvertrauen aufbauen: Start-up für zirkuläre Mode

Unternehmerisches Handeln bringt Unsicherheit mit sich. EntreComp betont Umgang mit Risiko, Resilienz und Lernen aus Erfahrung.

Beispiel: Sie starten online eine umweltfreundliche Modelinie, doch der Verkauf läuft schleppend. Statt aufzugeben, nutzen Sie EntreComps Kompetenz „Lernen durch Erfahrung“: Rückmeldungen analysieren, Marketing anpassen, zu Upcycling-Mode wechseln.

- *Ideen und Chancen:* Die wachsende Nachfrage nach nachhaltiger Kleidung erkennen.
- *Ressourcen:* Lokale Quellen für Textilabfälle finden und eine Förderung für grünes Unternehmertum beantragen.
- *In die Tat umsetzen:* Eine Pilotkollektion starten, bei Pop-ups an der Hochschule testen und per Feedback anpassen.



Werte schaffen – in jedem Lebensbereich

Ideen in gemeinsamen Nutzen zu verwandeln ist wichtig – für Ihre Laufbahn wie für eine Gründung. Unternehmerisches Handeln heißt nicht nur gründen, sondern in jedem Lebensbereich Werte schaffen.



Mit unternehmerischen Projekten entwickeln Sie Kompetenzen, die überall gefragt sind: in Studierendengruppen, gemeinnützigen Organisationen, Jugendinitiativen, Start-ups, Unternehmen, NGOs oder Behörden. Wer dort Wertschöpfung übt, stärkt seine Fähigkeit, zu innovieren, zusammenzuarbeiten und positiv zu wirken.



Quelle: [The Joint Research Centre: EU Science Hub](#)



Rückblick: *EntreComp*



Was ist EntreComp? EntreComp ist ein Wegweiser zu den Kompetenzen, die Sie brauchen, um **wie Gründende zu denken und zu handeln**. Im Kern geht es darum, **Ideen Wirklichkeit werden zu lassen**: Es hilft Ihnen, **Chancen zu erkennen**, **Ressourcen klug einzusetzen** und **ins Handeln zu kommen** – ob Sie gründen, ein Projekt leiten oder etwas bewegen möchten.



Wie? Nutzen Sie ihn als **Wegweiser für persönliches und berufliches Wachstum** – mit den **15 Kompetenzen** aus **3 Bereichen** (*Ideen und Chancen, Ressourcen, In die Tat umsetzen*). Schätzen Sie sich **selbst ein**: *Welche Kompetenzen habe ich bereits? Welche muss ich aufbauen?* Vielleicht sind Sie stark in kreativen Ideen, tun sich aber mit Finanzplanung schwer. EntreComp zeigt, woran Sie als Nächstes arbeiten – so erkennen Sie Chancen, bauen Resilienz auf und finden passende Ressourcen.



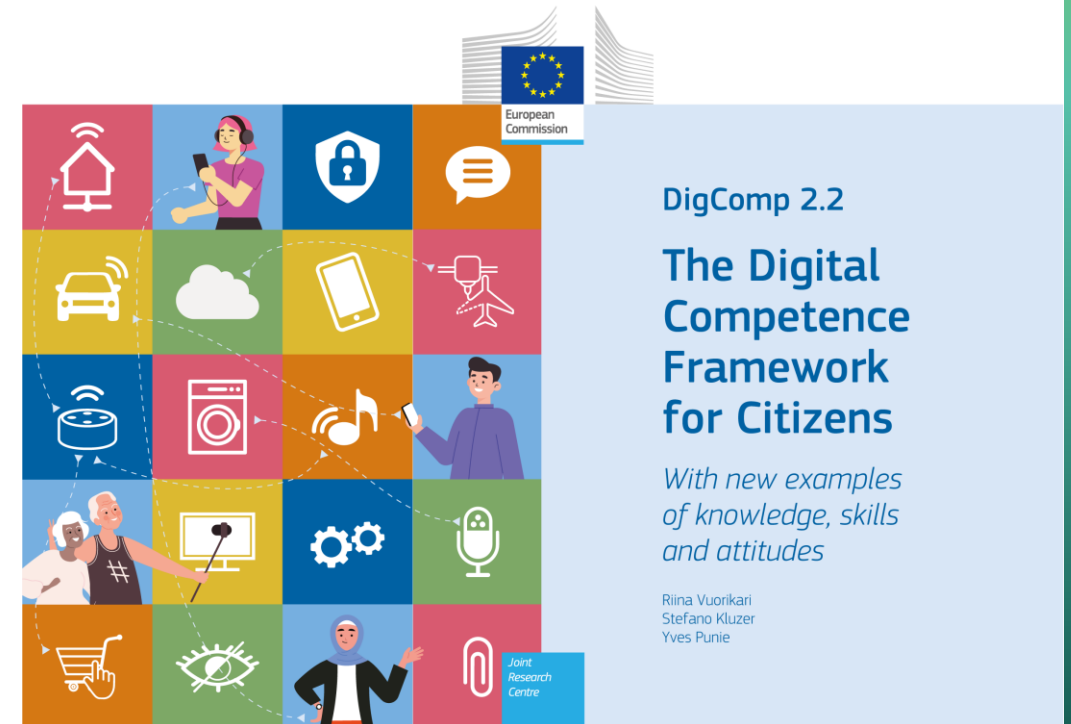
Beispiel: Kompetenzen wie Vision, Kreativität, nachhaltiges Denken, Planung und Umgang mit Risiko gehören zu EntreComp. Gründende nutzen sie täglich – beim Start eines Start-ups, in einem studentischen Projekt oder beim Aufbau einer sozialen Initiative.



2 DigComp *Der digitale Kompetenzrahmen*

Digitale Kompetenzentwicklung: DigComp hilft Ihnen, digitale Kompetenzen auszubauen und Lücken wie Chancen zu erkennen – privat, beruflich, in Bildung und lebenslangem Lernen.

Warum DigComp wichtig ist: DigComp beschreibt das europaweit anerkannte **digitale Kompetenzprofil** – wichtiges Rüstzeug für Studium, Beruf und die Gründung nachhaltiger digitaler Vorhaben.



Quelle: Digital Competence Framework for Citizens (DigComp)

Das DigComp-Mindset

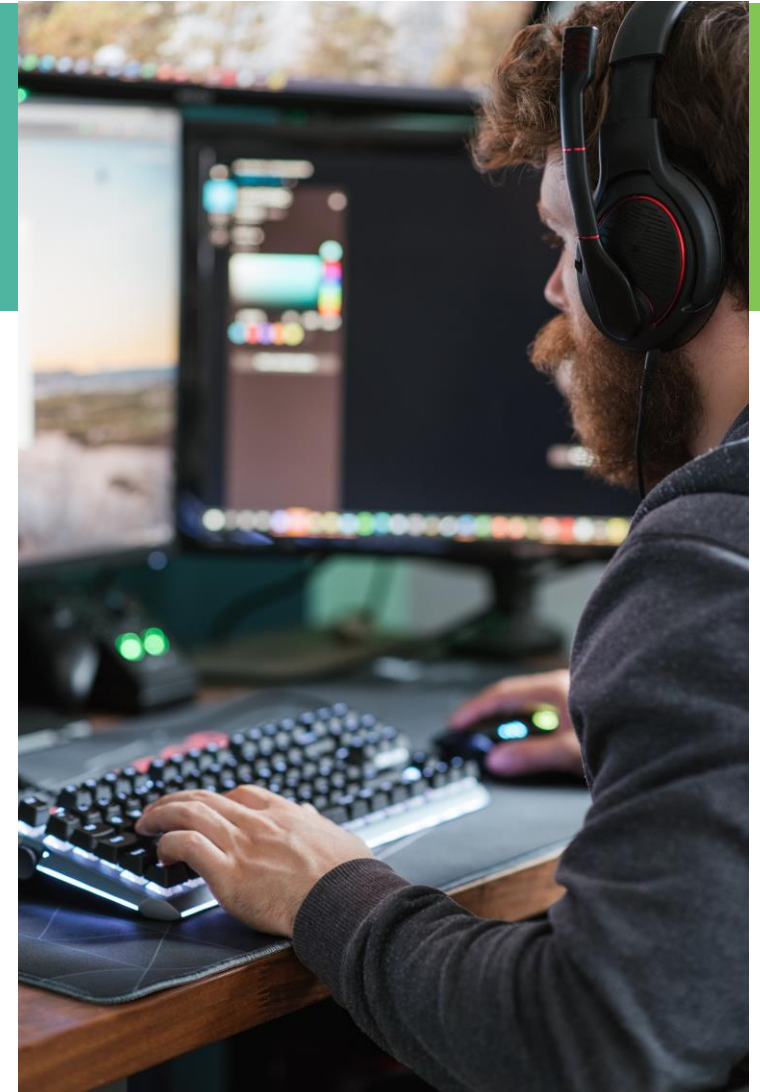
Ein unternehmerisches Mindset bedeutet nicht, sofort ein Unternehmen zu gründen – es geht darum, wie Sie *denken und handeln*. Das EntreComp-Mindset heißt: neugierig und kreativ sein und bereit, im Alltag Chancen zu erkennen.



„**EntreComp** ist der Wegweiser zu den Kompetenzen, mit denen Sie **Ideen Wirklichkeit werden lassen: Chancen erkennen, Ressourcen klug einsetzen, wirklich ins Handeln kommen.**“

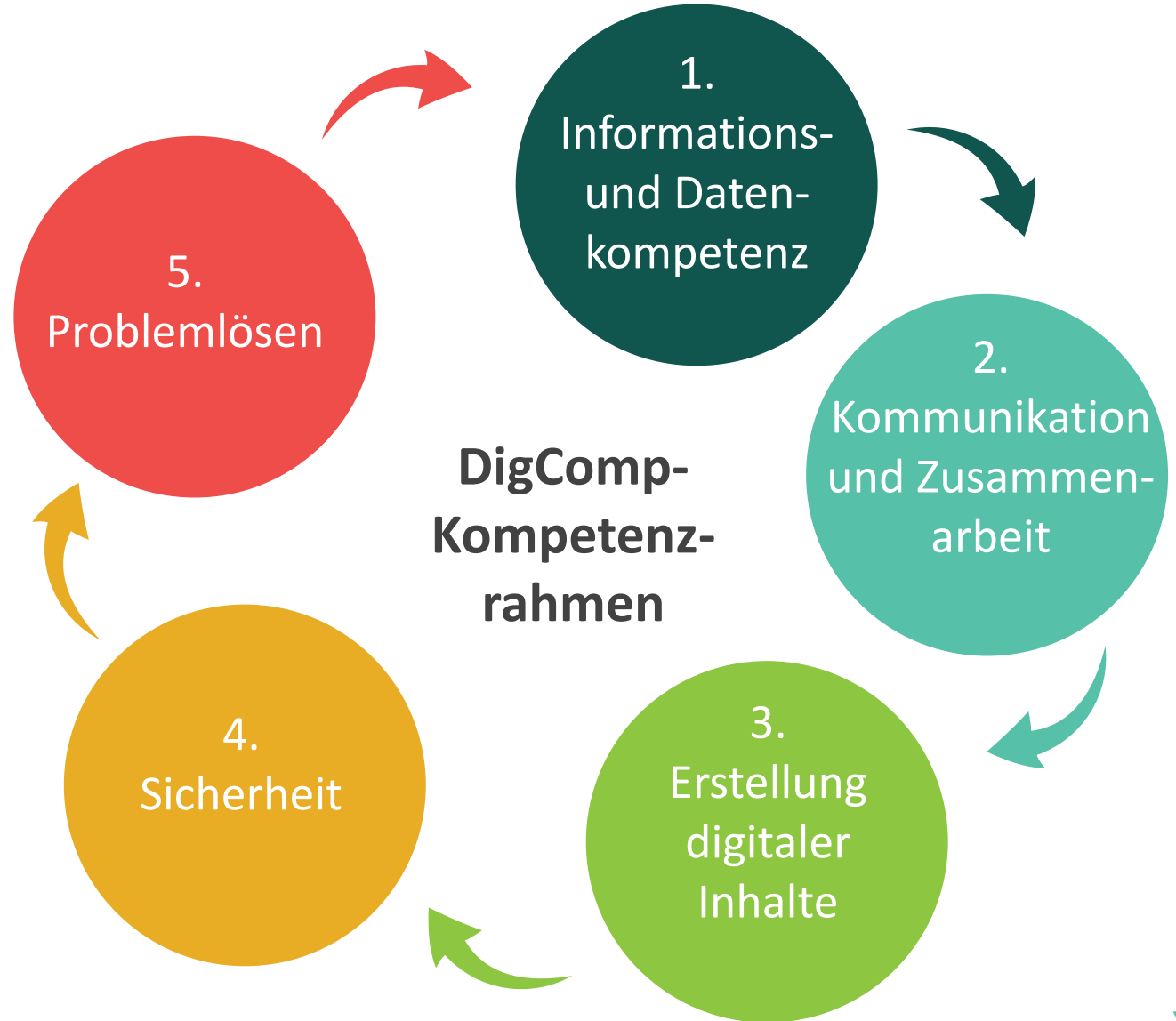


Sehen Sie es als Ihren **Einstieg in unternehmerisches Handeln** – ob Sie ein Unternehmen gründen, ein Projekt leiten oder einfach etwas bewegen möchten.“

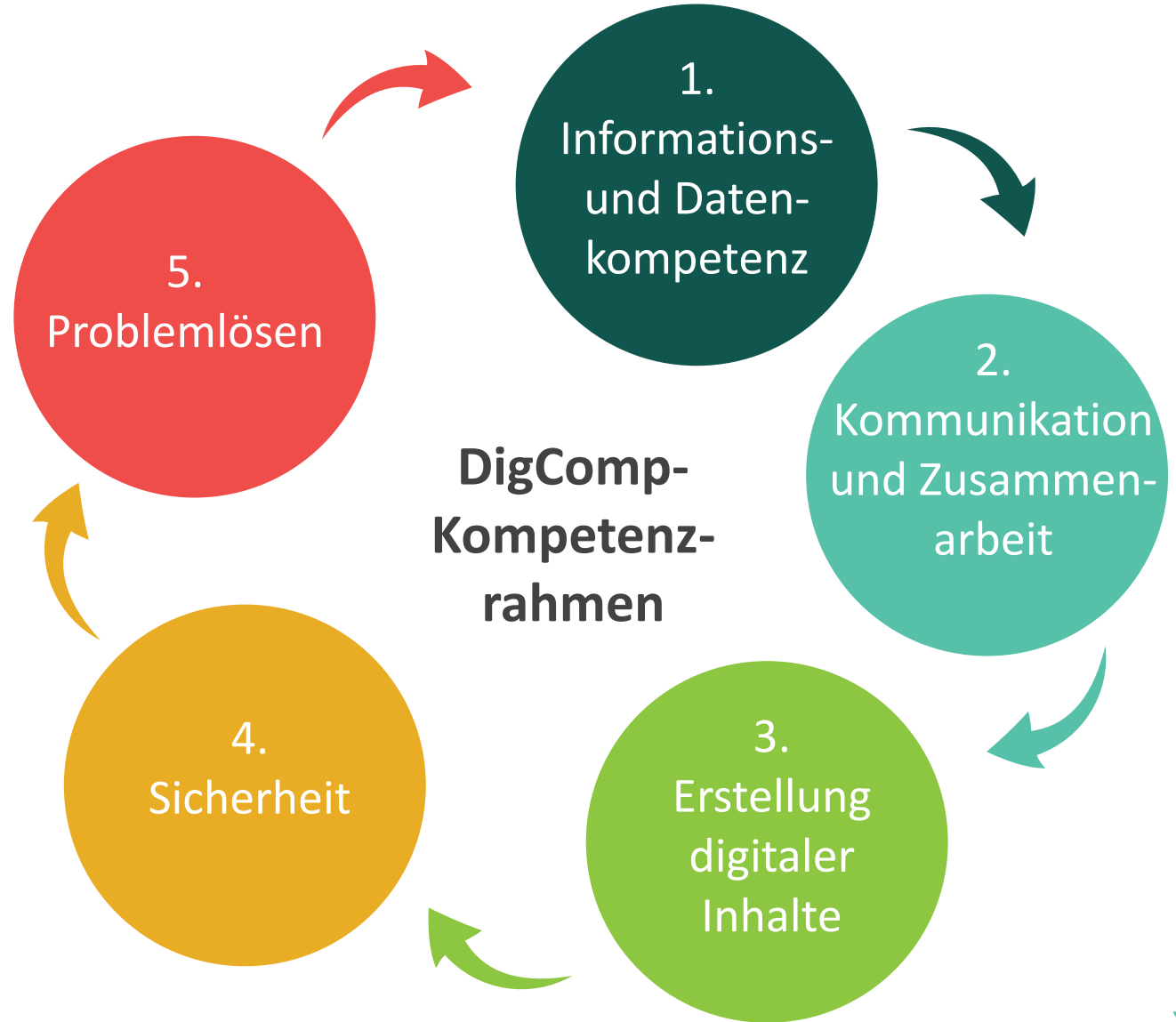


DigComp-Kompetenzrahmen: Fünf Bereiche

- 1. Informations- und Datenkompetenz:** Die Fähigkeit, digitale Daten, Informationen und Inhalte zu finden, zu verwalten, zu bewerten und zu organisieren.
- 2. Kommunikation und Zusammenarbeit:** Die Fähigkeit, mit anderen zu interagieren, Informationen zu teilen und sich in Online-Communities zu beteiligen und zu vernetzen.



3. **Erstellung digitaler Inhalte:** Digitale Inhalte gestalten, entwickeln und einbinden – inklusive Bearbeitung, Programmierung und Medienverständnis.
4. **Sicherheit:** Wie Sie sich und andere im digitalen Umfeld vor Schaden schützen – inklusive digitalem Wohlbefinden, Daten, Kundschaft und Cybersicherheit.
5. **Problemlösen:** Digitale Tools nutzen, um Herausforderungen anzugehen, Probleme zu lösen sowie Bedarfe zu erkennen und innovativ zu bedienen.



Das DigComp-Mindset

Ein digitales Mindset heißt nicht, Technikprofi zu sein – es geht darum, wie Sie online denken und handeln.

Das DigComp-Mindset bedeutet, Technik im Studium, im Beruf und im Alltag souverän, kritisch und verantwortungsvoll zu nutzen.

Technik sicher nutzen

Sie **nutzen digitale Tools** sicher für Lernen und Projekte.

Kreativität und Innovation

Sie gestalten, teilen und **entwickeln Neues** mit Technik.

Sicherheit und Verantwortung

Sie **schützen Ihre Daten, achten andere** und nutzen digitale Tools **verantwortungsvoll**.

Resilienz und Anpassung

Sie **bleiben bei neuen Trends** und Tools am Ball und **passen sich an**, wenn sich Technik verändert.

Zusammenarbeit

Sie **arbeiten mit anderen** über digitale Plattformen zusammen – lokal und global vernetzt.

Kritisches Bewusstsein

Sie **hinterfragen Online-Informationen** und erkennen falsche oder irreführende Inhalte.



Technik sicher nutzen

Sie **nutzen Projektmanagement-Tools** wie Trello oder Notion **souverän**, um eine Gruppenarbeit zu koordinieren. Alle bleiben organisiert, und Fristen verlieren ihren Schrecken.

Kreativität und Innovation

Sie **gestalten** eine Instagram-Kampagne für eine Studierendenveranstaltung. Mit **Reels** und Stories **erreichen Sie weit mehr** Studierende als je mit Plakaten.

Sicherheit und Verantwortung

Sie betreuen den Verteiler Ihrer Hochschulgruppe und **schützen die personenbezogenen Daten der Mitglieder**. Sie **halten die DSGVO ein** und **wahren die Privatsphäre**.

Resilienz und Anpassung

Als Ihre **bevorzugte Design-App** ihre Funktionen ändert, **wechseln Sie schnell** zu Canva und lernen es an einem Tag. **Sie geraten nicht in Panik – Sie passen sich an.**



DigComp In der Praxis

Das DigComp-Mindset hilft Ihnen, digital souverän, kreativ und verantwortungsvoll zu handeln – sicher und anpassungsfähig.

Zusammenarbeit

Sie **gestalten** gemeinsam mit Studierenden in anderen Ländern einen Podcast. Digitale Tools machen Entfernung unwichtig.

Kritisches Bewusstsein

Sie recherchieren für eine Hausarbeit und **bemerken**, dass Sie auf eine unseriöse Website gestoßen sind. Statt sie zu zitieren, **prüfen Sie Quellen** mit wissenschaftlichen Datenbanken gegen.

- ❖ **LinkedIn nutzen**, um sich mit Alumni und Arbeitgebenden zu vernetzen.
- ❖ **Eine Online-Umfrage durchführen**, um Meinungen von Studierenden einzuholen.
- ❖ **Ein digitales Portfolio erstellen**, das Studienarbeiten und Nebenprojekte zeigt.



Rückblick: *DigComp*



Was ist DigComp? DigComp (der Europäische Referenzrahmen für digitale Kompetenzen) beschreibt die **digitalen Kompetenzen, die Sie** in der technikgeprägten Welt brauchen: nicht nur Computer nutzen, sondern digitale Informationen souverän **finden, erstellen, teilen und schützen**.



Wie? Für heutige und künftige Gründende bedeutet DigComp, Folgendes zu können:

- **Digitale Tools für Innovation nutzen** (Apps, Software, Online-Plattformen)
- **Mit Daten arbeiten** – die richtigen Informationen finden, prüfen und nutzen
- **Online zusammenarbeiten** – mit Partnern, Kundschaft und Communities
- **Sicher bleiben** – sich selbst, Ihr Unternehmen und Ihre Daten schützen
- **Probleme mit Technik lösen** – digitale Tools kreativ nutzen, um Abläufe zu verbessern



Beispiel: Souverän mit DigComp umzugehen kann so aussehen:

- Eine **Website oder App** für Ihre Idee erstellen
- Mit **Social Media und Datenanalysen** Ihre Kundschaft vergrößern
- Für **Cybersicherheit** Ihrer digitalen Start-up-Präsenz sorgen
- Sich auf **neue Tools wie KI oder IoT** einstellen, um Ihr Unternehmen effizienter zu machen



3

GreenComp-Kompetenzrahmen

GreenComp ist der Europäische Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit

➔ **GreenComp** wurde von der EU entwickelt, um Nachhaltigkeitskompetenzen aufzubauen. Es zeigt, wie man **so denkt, handelt und lebt, dass Umwelt und soziales Wohlergehen geschützt werden.**

➔ GreenComp stellt **Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen für verantwortungsvolle Entscheidungen** und eine **nachhaltige Zukunft** in den Mittelpunkt.

Horizon Europe: GreenComp: The European Sustainability Competence Framework



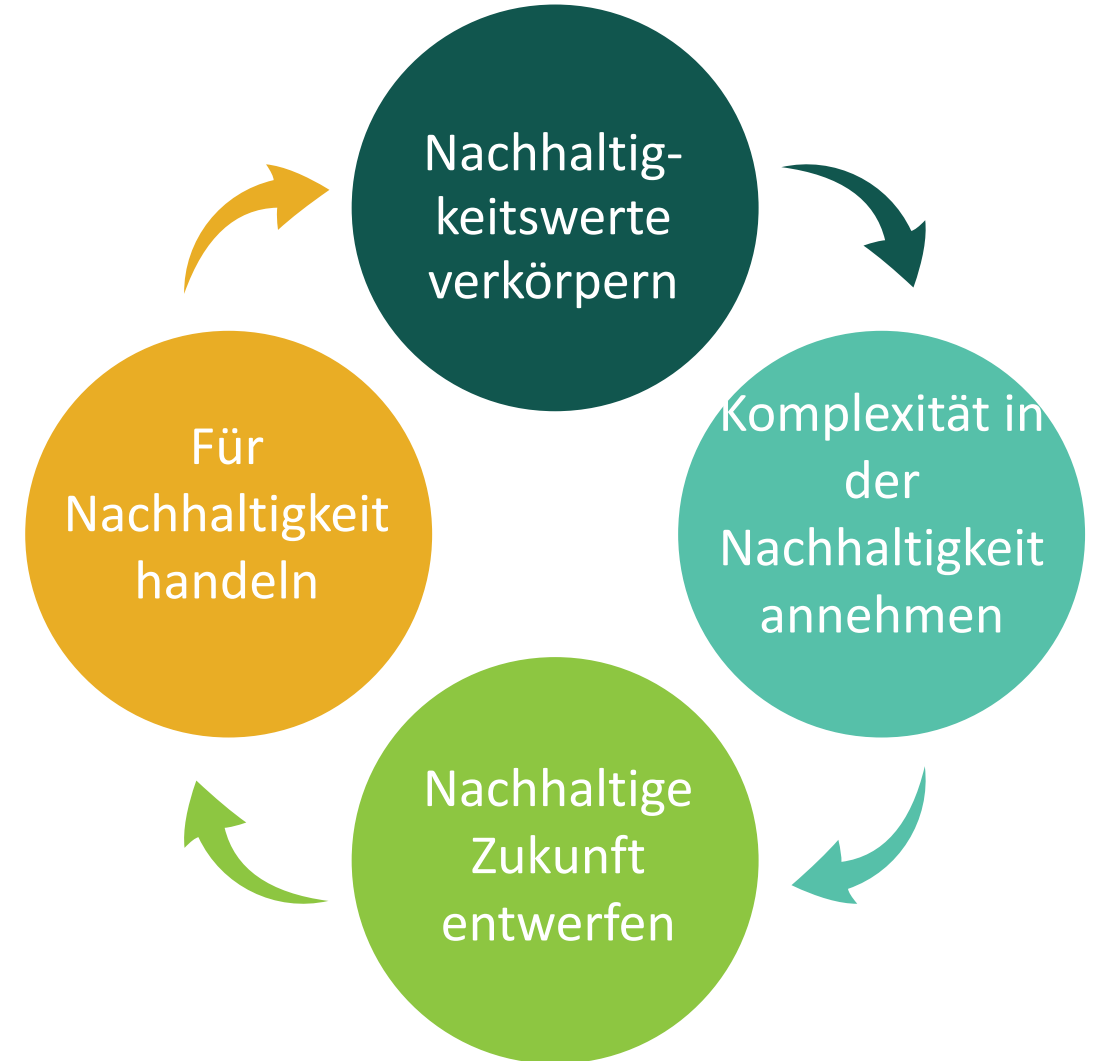
Quelle: The GreenComp Framework by Education for Climate

Entrepreneurship Education



GreenComp: Vier Kompetenzbereiche

- 1. Nachhaltigkeitswerte verkörpern:**
Nachhaltigkeit wertschätzen, Fairness unterstützen, Natur fördern – für das Wohl von Mensch und Umwelt.
- 2. Komplexität in der Nachhaltigkeit annehmen:** Systemdenken, kritisches Denken und Problemrahmung, um vernetzte Systeme und langfristige Wirkungen zu verstehen.
- 3. Nachhaltige Zukunft entwerfen:**
Zukunftskompetenz, Anpassungsfähigkeit und exploratives Denken – Szenarien für eine nachhaltige Zukunft denken und sich darauf einstellen.



Das GreenComp-Mindset

Was das für Ihr unternehmerisches Mindset bedeutet:

- Sie treffen **kluge, umweltschonende Entscheidungen** (z. B. erneuerbare Energie, zirkuläre Produkte)
- Sie sehen **das große Ganze** (wie Ihr Unternehmen auf Menschen, Gemeinschaften und Ökosysteme wirkt)
- Sie gewinnen das Selbstvertrauen, **Wandel zu gestalten** – mit Werten, Verantwortung und langfristigem Denken



Quelle: [The GreenComp Framework by Education for Climate](#)



Das GreenComp-Mindset

GreenComp fördert **Nachhaltigkeitsdenken**: Es hilft, Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen zu entwickeln, um mit Empathie zu denken, zu planen und **zu handeln** – **verantwortungsvoll** gegenüber unserem Planeten.

➔ **Dazu dient ein** Referenzmodell für ein grünes Mindset – die gemeinsame Grundlage der Nachhaltigkeitskompetenzen für Lernende und Gründende.

➔ Wer im lebenslangen Lernen tätig ist, kann damit Lernangebote oder Geschäftsmodelle gestalten, die Nachhaltigkeitskompetenzen fördern.



GreenComp Mindset

Nachhaltigkeitsdenken heißt nicht, Umweltwissenschaft studiert zu haben – es geht darum, wie Sie denken und handeln.

Das GreenComp-Mindset bedeutet, bewusst und verantwortungsvoll zu handeln und Entscheidungen zu treffen, die Mensch und Umwelt zugutekommen.

Systemdenken

Sie sehen Natur, Gesellschaft und Wirtschaft **als verbunden**.

Zukunftsdenken

Sie entscheiden **langfristig**, nicht nur für schnelle Erfolge.

Kritisches Denken

Sie fragen: „Ist das nachhaltig? Wer profitiert, und wer trägt die Kosten?“

Verantwortung und Handeln

Sie gehen große und kleine Schritte, um **Schaden zu verringern** und **positiven Wandel** für **Mensch und Umwelt** zu bewirken.

Resilienz und Anpassung

Sie sind **bereit, sich anzupassen**, wenn sich Dinge ändern – etwa bei Klimafolgen oder Ressourcenknappheit.

Zusammenarbeit

Sie **arbeiten mit anderen** an positivem ökologischem und sozialem Fortschritt.



GreenComp In der Praxis

Systemdenken

Sie **bemerk**en, dass sich Einwegbecher in den Mülleimern auf dem Campus stapeln. Sie **verbind**en das mit **Entsorgungskosten** und Klimawirkung und **schlagen eine Lösung vor**: ein Mehrwegbechersystem mit Rabatten.

Zukunftsdenken

Ihr Kurs plant ein großes Festival. Statt Plastikdeko zu kaufen, setzen Sie sich für wiederverwendbare Banner und digitale Plakate ein. Sie zeigen, wie das **langfristig Kosten spart** und **Abfall reduziert**.

Kritisches Denken

Eine Fast-Fashion-Marke sponsert Ihre Hochschulgruppe. Sie **hinterfragen**, ob das Sponsoring **zu den Nachhaltigkeitswerten der Studierenden passt**.

Resilienz und Anpassung

Weil Recyclingbehälter auf dem Campus oft falsch befüllt sind, **testen Sie** eine Aufklärungskampagne unter Studierenden, um **Gewohnheiten zu ändern**. Sie **passen das System an**, bis es funktioniert.



Sie arbeiten mit der **Umweltgruppe**, der **Studierendenvertretung** und **lokalen Unternehmen** zusammen, um Campus-Veranstaltungen umweltfreundlicher zu machen.

Gemeinsam ist die Wirkung größer als allein.

GreenComp In der Praxis

Das GreenComp-Mindset hilft Ihnen, kritisch zu denken, verantwortungsvoll zu handeln und eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

Weitere Beispiele

- ❖ Ein „Repair-Café“ betreiben, um Elektronik zu reparieren statt neu zu kaufen.
- ❖ Eine **Zero-Waste-Challenge** für Ihr Wohnheim entwerfen.
- ❖ **Mit lokalen Höfen zusammenarbeiten**, um saisonale Produkte in die Mensen zu bringen.



Einsatz von GreenComp

Fallstudie: Too Good To Go (Dänemark)

- Bekämpft Lebensmittelverschwendung, indem es Konsumierende mit überschüssigen Mahlzeiten aus Restaurants verbindet.
- Nutzt „Für Nachhaltigkeit handeln“ + digitale Zusammenarbeit, um Abfall zu vermeiden und zu sensibilisieren.

Fallstudie: Ecosia (Deutschland)

- Suchmaschine, die mit Werbeeinnahmen Bäume pflanzt.
- Verankert Nachhaltigkeitswerte und zukunftsorientiertes Handeln in einem digitalen Geschäftsmodell.



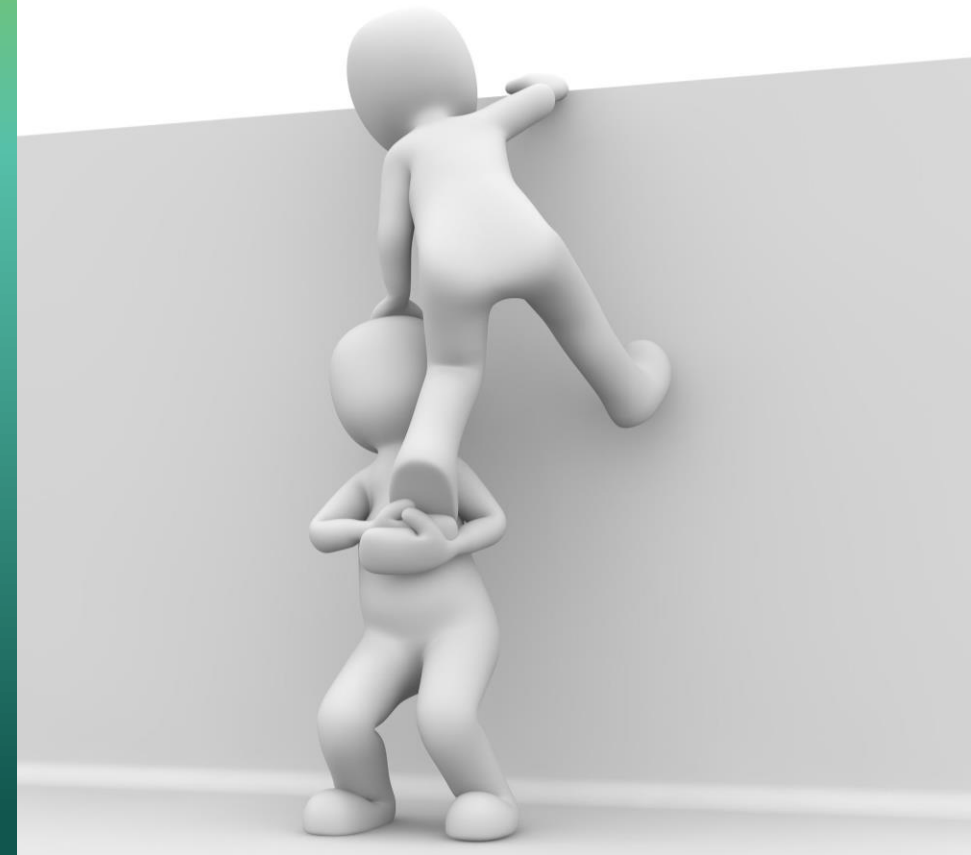
Einstieg in GreenComp

Übung: Ordnen Sie Ihre Idee GreenComp zu.

- ✓ Welche der 4 Bereiche deckt Ihre Idee bereits ab?
- ✓ Wo könnten Sie sie stärken (z. B. Kreislaufpraktiken ergänzen, in Systemen denken oder langfristig planen)?

Digitale Tools zur Unterstützung, z. B.:

- ✓ CO₂-Rechner (z. B. MyClimate)
- ✓ Miro-Vorlage „Sustainable Business Canvas“
- ✓ Notion oder Trello, um Umweltziele im Projekt zu verfolgen



Rückblick: *GreenComp*



Was ist GreenComp? GreenComp (der Europäische Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit) ist der EU-Leitfaden für „Lernen für ökologische Nachhaltigkeit“. Er hilft Ihnen, **Mindset und Kompetenzen für verantwortungsvolles Handeln aufzubauen, kritisch zu denken und für eine grünere Zukunft zu innovieren.**



Wie? GreenComp definiert **12 Kompetenzen** in 4 Bereichen:

- Nachhaltigkeitswerte verkörpern** → Fairness, Menschen und Umwelt im Blick behalten
- Komplexität annehmen** → erkennen, wie Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zusammenhängen
- Nachhaltige Zukunft entwerfen** → grünere Möglichkeiten denken und sich auf Wandel einstellen
- Für Nachhaltigkeit handeln** → konkrete Schritte für positive Wirkung gehen



Beispiel: GreenComp ermutigt Gründende, zu ethischen Changemakern zu werden – mit Entscheidungen, die:

- **Abfall verringern** und planetare Grenzen achten
- **Zirkuläre und regenerative Geschäftsmodelle einführen**
- **Andere inspirieren** durch werteorientierte Führung



Entscheidend für die Kompetenzen von morgen

Europäische Initiativen wie Start-DSP bauen auf diesen Rahmen auf und verankern digitale, nachhaltige und unternehmerische Kompetenzen in der Hochschulbildung.

Mit dem Fokus auf digitale, nachhaltige und ethische Geschäftspraktiken will Start-DSP Studierende befähigen, aktuelle globale Herausforderungen unternehmerisch anzugehen, start-dsp.eu.

Zusammen sind diese Rahmen wirkungsvolle Werkzeuge. Sie geben jungen Gründenden einen Wegweiser, um **Kreativität, digitale Fähigkeiten und Nachhaltigkeitsbewusstsein** in ihre Projekte einzubinden, damit ihre Ideen nicht nur tragfähig, sondern auch verantwortungsvoll und zukunftsfest sind. Wer sich an diesen Rahmen orientiert, erwirbt Kompetenzen, die europaweit anerkannt sind und **Beschäftigungsfähigkeit, Mobilität und langfristigen Erfolg stärken.**

Kurz gesagt: Moderne Gründende und ihre Unternehmen brauchen alle drei Bereiche: **grüne Innovation, digitales Können und ethische Führung.**



Verankert in der EU-Politik

Diese drei Rahmen sind Teil der EU-Strategie für eine innovative, inklusive und nachhaltige Wirtschaft. Sie gelten als zentrale Leitlinien für den **digitalen Wandel**, den **grünen Wandel** und eine **innovative Gesellschaft**, project-encore.eu.



Alle drei gelten als anerkannte Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen, die einander ergänzen. Gemeinsam bieten EntreComp, GreenComp und DigComp eine **Blaupause, um Lernende und Fachkräfte auf eine sich wandelnde Welt vorzubereiten** – indem sie Chancen kreativ nutzen (EntreComp), nachhaltige Praktiken übernehmen (GreenComp) und digitale Technik einsetzen (DigComp), thesquare.team.



Weiterführende Literatur

EntreComp



- [Hochschul-Leitfaden: Dublin City University, Irland EntreComp Framework](#)
- [EntreComp: The Entrepreneurship Competence Framework](#)
- [Definition: Europa](#)
- [Leitfaden: EntreComp Europe Final Guide Learning From Experience](#)

GreenComp



- [Education for Sustainable Development \(ESD\) Competencies linked to GreenComp](#)
- [GreenComp: The European Sustainability Competence Framework](#)
- [European GreenComp Case Studies On The Use Of The European Competence Framework](#)
- [GreenComp, the European Sustainability Competence Framework \(Full Document\)](#)

DigComp



- [Analysis of European Frameworks of Competences](#)
- [Limerick University, Ireland – What is DigComp](#)
- [Digital Competence Framework for Citizens \(DigComp\)](#)
- [DigComp Framework 3.0](#)



GreenComp: Weiterführende Literatur der Europäischen Kommission

Dieser von der Europäischen Kommission entwickelte, nicht verbindliche Rahmen bietet eine gemeinsame Referenz für Bildungs- und Weiterbildungsangebote und vermittelt das nötige Wissen sowie die Fähigkeiten und Einstellungen für lebenslanges Lernen im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit – für alle Altersgruppen und Kontexte.

[Horizon Europe: GreenComp: The European Sustainability Competence Framework](#)

Weiterführende Literatur

- [Nachhaltigkeitskompetenzen definieren](#)
- [Nachhaltigkeitswerte verkörpern](#)
- [Komplexität in der Nachhaltigkeit annehmen](#)
- [Nachhaltige Zukunft entwerfen](#)
- [Für Nachhaltigkeit handeln](#)
- [Arbeiten mit GreenComp](#)





Sehr
gut!

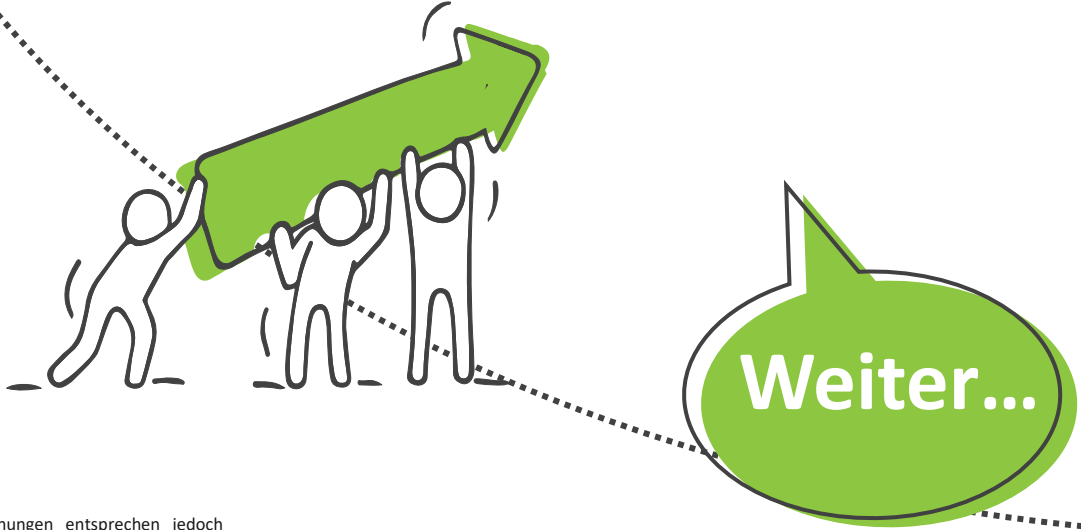
Abgeschlossen... Modul 1 (Teil 1)

Abschnitt 1: Einführung in die
Kompetenzrahmen EntreComp, DigComp und
GreenComp

Abgeschlossen... Modul 1 (Teil 2)

Abschnitt 2: Die Kraft unternehmerischer
Kompetenzen in einer grünen und digitalen
Welt

Abschnitt 3: Unternehmerisches Mindset –
Denken wie ein Changemaker



Weiter...